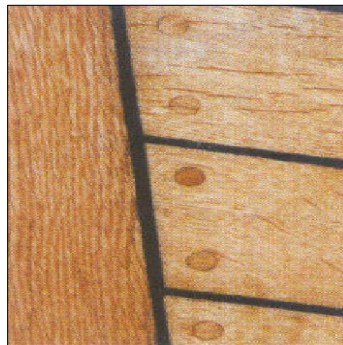


## Arbeitsanleitung für Sika® Marine Systeme Dichten von Holzplanken am Bootsrumpf

- **Anwendungsbeschreibung**



Im Holzbootsbau wurden seit Urzeiten die Rumpf- / Plankennähte nach dem Anpassen der Planken außen mit einer V-Naht versehen. Die nicht immer passgenauen Planken wurden in der äußeren Naht angefasst, um sie einfach von außen dichten zu können.



Planken, welche z.B. gedämpft wurden, also heiß dampfend an den Rumpf gepresst wurden, mussten sofort richtig sitzen. Ein vorheriges Anpassen war nicht möglich. Nach dem Abkühlen, Trocknen und Befestigen der Planken an den Spanten, wenn der Rumpf also fertig geplankt war, konnte mit dem Abdichten (Kalfatern) begonnen werden. Dies erfolgte durch Einschlagen eines Baumwollfadens in die Nähte, damit die Fugen etwas auseinander gepresst wurden. Die kalfaterten Nähte wurden anschließend im Unterwasserbereich mit Pech, im

Überwasserbereich mit einem Leinölkitt verfüllt. Nach dem Wassern des Schiffes quollen die Planken etwas auf, und durch den entstandenen Pressdruck auf die kalfaterten Nähte wurde der Rumpf wasserdicht.

Liegt ein geplankter Bootsrumpf längere Zeit trocken an Land, klaffen die Fugen durch das Austrocknen der Planken stark auf. Um die so entstehenden Fugen dann abzudichten, kann man nicht mehr auf die alten Dichtmaterialien zurückgreifen, da die heutigen Farbanstriche eine Unverträglichkeit zu dem Pech aufweisen. Durch die Restaurierung von sogenannten "Oldtimern" (holländischen Plattbodenschiffen, Tuckerbooten, usw.) wurde eine neue Methode der Abdichtung von Über- und Unterwasserfugen entwickelt. Hier kommen die bewährten Sikaflex®-Marine Produkte zum Einsatz! Diese Produkte sind schleifbar und überstreichbar.

Holzplanken (Bootsrümpfe) sind gewöhnlich aus Mahagoni oder Eiche. Die folgenden Anleitungen sind für die genannten und andere Holzarten für den Bootsbau geeignet. Holzrümpfe die abgedichtet werden, müssen gut erhalten






(nicht verrottet) und trocken sein (mindestens acht Tage in einem geschützten Dock mit guter Belüftung).

Die Fugen-Flanken müssen sauber abgekratzt sein. Alle restlichen Spuren von altem Teer, Pech oder anderem schmierigem Dichtungsmaterial muss komplett entfernt werden. Die Planken sollten solange geschliffen werden, bis eine glatte Oberfläche vorhanden ist. Der Gebrauch von Lösungsmitteln, um die Reste in den Fugen zu entfernen, ist nicht erlaubt. Die ölhaltige Zusammensetzung lässt sich nicht komplett durch diese Methode beseitigen und wird sich mit dem Klebstoff und der neuen Abdichtung an den Seiten der Fuge vermischen.

Bei allen längeren Rissen in den trockenen Holzplanken (5 mm groß oder mehr) müssen zusätzlich Leisten eingeleimt werden, damit die Steifigkeit des Rumpfes nicht beeinträchtigt wird. Das alte Abdichtungsgarn muss komplett entfernt werden. Speziell bei geteertem Tauwerk gibt es sonst Ablöseerscheinungen.

Wenn das Boot noch mal ins Wasser gesetzt wird, nehmen die Holzplanken die Feuchtigkeit auf und quellen auseinander, so dass es zu einer Druckausübung auf den Sikaflex® Dichtstoff kommt. Das Ergebnis ist ein wasserdichter Rumpf mit ausreichender Elastizität in den abgedichteten Fugen.

- **Anwendung von Sikaflex®-291 oder Sikaflex®-290 DC**

	Die Klebstoffflächen müssen zweimal geprimer werden. Vorsichtig die erste Schicht mit Sika® Primer-290 DC mit einem sauberen Pinsel auftragen und 12 Stunden trocknen lassen. Dann die zweite Schicht Sika® Primer-290 DC auftragen und nochmal zwei Stunden trocknen lassen.
	Am gleichen Tag an dem die zweite Schicht Primer aufgetragen wird, sollten die Fugen mit Sikaflex®-291 oder Sikaflex®-290 DC abgedichtet werden. Die Fuge mit einem Messer oder einer Spachtel zurecht drücken.
	Sofort mit Sikaflex® Remover-208 reinigen um eine gereinigte Fuge zu erhalten.
	Unter normalen Bedingungen kann der Rumpf nach 5 bis 7 Tagen abgeschliffen werden.
	Der Rumpf kann über und unterhalb der Wasserlinie mit 2K-Lacken gestrichen werden.

**Hinweis:** Vor Verwendung und Verarbeitung der Sika® Produkte Technisches Merkblatt konsultieren. Es gelten unsere aktuellen Geschäftsbedingungen.